

Zahnrapfel F. = *Zahnraffel* 1 (s. d.) [Hallgarten-Rh Ut Oberneisen-Ul Weiterd.-Ro].

Formen: *tsānrabəl* Weiterd., *dsōrapəl* Hattenhn.-Ut, *dso^orapəl* Oberneisen.

Zahnrefe F. ? 1. = *Zahnraffel* 1 (s. d.) [Mühlb.-Li Ulfen-Ro]. – 2. Schimpfwort [Fr]; vgl. *Zahnraffel* 2.

Formen: *dsōnref* Kirchbg.-Fr, *tsūre^of* Mühlb.; *dsōnrefən* Pl.? Ulfen. – Vgl. K. 451 und zur Motivation des Grundworts von Z. 1 Bd. 2, 806, 21 ff.

Zahnreffel F. 'zahnlose Frau' [Nst.]; vgl. *Zahnraffel* 2.

Zahnschmerz s. *Zähn(e)schmerz*.

Zahnslücke s. *Zahnlucke*.

Zahnstocheler M. = *Zahnstocher* (s. d.) [Mombg.-Ki]. Vgl. 3, 796, 60 ff.

Zahnstocher M. Wie schd. *Ich haun dä eine runner, daß de den Druselturn for'n Z. ansieht!* ist grobe (und scherzh.) Drohung [Kass.].

Zahnt s. *Zahn*¹.

Zahnwedde, -*wehde* s. *Zähn(e)wehtag*.

Zahnweh, *Zähn(e)-* N. Wie schd. *'Zahnschmerzen' [nördl. Hessen, Hü Fu Gf, Nassau ohne Di Bi, Wsl. Wi (neben *Zahnschmerzen*; s. die Anm.). Rdaa.: *Dau hoos dann kaa Zihwih meh* 'bis dahin bist du nicht mehr am Leben' [Dorndf.-Li]. *Zahnweh un e Fraa vun Hallgarte* 'Hallgarten-Rh', *das sin zwaa beese Iwwel* [Rh: P. Scherer, Im alten Säkulum, 1924, S. 120]. *Zehwih - kee Wih, äwwer Schatzabstih* 'den Schatz jemandem überlassen', *däs dut wih* [Zi: Heßler 2, 333; ähnl. Unterhaun-He].

Formen: *tsā^hwē* Wsl., *dsōnwī* Obeg., *tsōwī* Esch-Ut; *tsenwī* Marienbg.-Ow, *dsēwī* Weilburg-Ol, *tsōwī* Mühlb.-Li; niederdt. *tānawē* Rho. Oberlistgn.-Wo, *tanəwei* Marienhg.-Fk. Umlautlose Formen des Bestimmungsworts sind im Norden vorherrschend, umgelaute im Südwesten und Osten. – Vgl. 577, 10 ff., sowie *Zähn(e)schmerz* samt Anm.

Zahnwehtag s. *Zähn(e)wehtag*.

Zäilem s. *Zelem*.

Zain¹ M. 'glühendes) Stabeisen, aus dem Nägel geschmiedet werden' [Reddighsn.-Bi Dillenburg].

Form: *tsā*. – Zu mhd. *zein* 'Gerte'; vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1146, Deutsches Wbch. 15, 298, sowie *Zaine* samt Anm.

Zain² M. (nur?) 'altes Hohlmaß für Braunkohle' [Selters-Uw Flb. (veraltet)]. *Das Fuder hat 10 Zain* (Nassovia 14, 35). Ein *Zahn* Braunkohlen war zweidrittel Wagen voll [Selters].

Formen: *tsān* M. Selters, *tsā^h* G.? Flb. – Vgl. K. 451; zum Bezug zu *Zaine* (s. d.) s. Rheinisches Wbch. 9, 742, 19 ff. Vgl. Deutsches Wbch. 15, 211.

Zaine F., auch Dim. 'kleiner Korb mit Henkel' [Odenhns.-Wl Bi Ma Ki]. Wird aus Stroh und Holz hergestellt [Marburg]. Frauen und Mädchen nehmen ihn mit, wenn sie in die Stadt oder auf Besuch gehen [Odenhns. Marburg]. Es *kam emal e Korbflechter und saht*: "*Hun se kä Zinn zu binne?*" (Marborger Geschlechtercher, 1877, S. 43 f.).

Formen: *tsen* Kernb.-Ma, *tsēⁿ* Wallau-Bi, *dsin* Reddehns.-Ma, *tsēn* Allna-Ma; Dim. *tsenχ^o* Oberweimar-Ma, *tsēⁿχ^o* Odenhns.-Wl, *tsinχ^o* Ma-Gobfdn. – Vgl. V. 470 (*Zinn*), Pfister 341, Rheinisches Wbch. 9, 742, 8 ff., und zum Anschluß an mhd. *zein* 'Gerte' Kluge, Etymologisches Wbch. der dt. Spr.²³, 903, sowie *Zain*¹, *Zain*² und *zainen*.

zainen, *zäunen* 1. 'Die Gefächer des Fachwerks mit Flechtwerk versehen' [Hettenhn.-Ut Wsl.]; vgl. Abb. 23. – 2. 'Körbe flechten' (Fachspr. der Korbflechter) [Eidengesäß-Ge Klschmkd.]. – 3. 'beim Stopfen die Fäden gitterartig ziehen' [Wsl.].

Formen: *tsainə* Wsl., *tsōinə* Eidengesäß Hettenhn.; *dsūn* Klschmkd. – Zum Stichwortansatz: Lautgesetzlich kann *tsainə* als entrundete Form von *zäunen*, umgekehrt *tsōinə* als durch den folgenden Nasal getrübt *zainen* gedeutet

werden; bei *dsūn* wäre der Ansatz *zäunen* vorzuziehen, spräche nicht insgesamt der semantische Anschluß an mhd. *zein* 'Gerte' dagegen. – Vgl. V. 466, Rheinisches Wbch. 9, 726, 23 ff. (*zäunen*), Thüringisches Wbch. 6, 1147 (*zainen*) und 1164 (*zäunen*), Deutsches Wbch. 15, 211 f., und 416, ferner *zäunen*.

Zainer M. 1. 'Hersteller von Eisenstäben' (nur urkd.; s. G. Landau, Beschr. d. Kurfürstenthums Hessen, 1842, S. 537 f.); vgl. *Zain*¹. – 2. 'Spaßvogel', 'Filou' [Weidebr.-Schm].

Zaingerte F. 'waagrecht eingeflochtene Gerte im Geflecht des Fachwerks' [Hettenhn.-Ut Falkenstn.-Ot Brandoberndf.-Us Staufenberg.-Gi Wl]; s. Abb. 23.

Formen: *dsōigerə* Wlßmar-Wl, *tsōin-* Brandoberndf.; die Formen zeigen volksetymologischen Anschluß an *Zaun*. – Vgl. C. 811, Rheinisches Wbch. 9, 726, 45 f., und *zainen* 1.

Zainhammer M. 'Eisenhammer zur Herstellung von Stabeisen' [Dillenburg (veraltet)]. Vgl. Thüringisches Wbch. 9, 1147, und *Zain*¹.

Zainsel (*Zeunsel*) G.? = *Zainstecken* (s. d.) [Frankf.].

Zainstecken M. 'senkrecht stehender Stab im Geflecht des Fachwerks' [Sulzb.-Hö Wsl.]; s. Abb. 23.

Formen: *tsāšdekə* Wsl., *Zäunstecke* (Laienschrbg.) Sulzb. – Vgl. *zainen* 1.

Zaite s. *Zeite*.

Zaitenstock s. *Zeitenstock*.

Zal¹ (V. 462) s. *Zahl*.

Zal² s. *Zagel*.

Zalat s. 3, 17, 26 ff.

zalfaien (K. Nachtr. 60) s. *zafäien*.

Zalg(e) (V. 464) s. *Zelge*.

Zalieschen, *Zaliesi* s. *Zeitlose*.

Zalke M. 'abstehende, verklebte Haarsträhne' [Hü Fu], auch übertr. 'abstehendes, teilweise losgelöstes Stoffteil an Kleidern' [ebd.]. – Vgl. V. 464 und Deutsches Wbch. 16, 31 (*Zolch*) und *Zalpen*.

Zalle (*dsālə*) F. 'liederliche Frau' (auch Schimpfwort) [Großen-Linden-Gi]; vgl. *Zaller* 2.

zallen (*dsalan*) 'zaudern' [Lhsn.]; vgl. *zallern*.

Zaller M. F. 1. 'unschlüssiger Mensch' [Fu]; vgl. *Zallerer*. – 2. 'böse, wütende Frau' [Rschbg.]; vgl. *Zalle*.

Zallerantes N.? Nur in der Wendung *Z. mache* oder *haale* 'Umstände, viel Aufhebens machen' [Rohrb.-Bü]. Vgl. *zallern*.

Zallerer M. = *Zaller* 1 (s. d.) [Fu]; vgl. V. 464 und *zallern*.

Zällerich(-), *Zellerichs-* s. *Sellerie(-)*.

zallerieren 1. 'laut betteln', 'unverschämt um etwas bitten' [Obgz.]. – 2. 'auf etwas warten' [Obgz.].

Form: *dsalar-ton*. Wohl erweitert aus *zallern* (s. d.). Vgl. *zarlieren*.

zallern 'zittern', auch 'nervös, aufgeregt sein' [Zi Eschr.] und 'zaudern' [Fu]. Ist jemand vor einer Abreise über die Maße geschäftig, sagt man *Was hast du nur zu z., du kommst noch zweimal heim!* [Steina-Zi]. – Vgl. *zallen*, *zallerieren* und *Zaller*.

Zallieserchen s. *Zeitlose*.

Zalpen M. 'Fetzen am Kleiderrand' [Ddrd.]; vgl. 396, 7 ff., und *Zampel*.

zalmen, *sich z.* 'sich balgen' [Löhlb.-Fk].

Zamber s. *Zamper*.

zamchen s. *zampchen*.

Zamm s. *Zamp*.

zammchen s. *zampchen*.

Zammel s. *Zampel*.

zammelig s. *zampelig*.

zammeln¹ s. *zampeln*¹.

zammeln², *zämmeln* s. 3, 27, 36 ff.